

Anke Krohne
Fraktionssprecherin

Tel: 0177-5709064
E-Mail: anke.krohne@dielinke-bremen.de
www.dielinke-bremen-nord.de

Bremen, 12. Mai 2016

Anfrage zum Grundstück Weserstrandstraße 19

Auf diesem Grundstück gab es jahrzehntelang eine teilweise sehr gut besuchte Gastronomie. Leider wurde das Gebäude in den letzten Jahren nicht mehr bewirtschaftet und ist nun in einem erbärmlichen Zustand. Grundstück und Gebäude sollen am 22. Juni zwangsversteigert werden. Im Vorfeld der Versteigerung wurde vom Ortsamtsleiter Blumenthals mehrfach betont, dass es keine Genehmigung für eine weitere gastronomische Nutzung geben solle. In der [Ankündigung des Amtsgerichtes](#) zur Zwangsversteigerung steht: Gaststättengebäude mit Nutzungsverbot, im [Exposé](#) zum Wertgutachten wird auf den maroden Zustand des Gebäudes hingewiesen. Beides deutet darauf hin, dass für **das jetzige Gebäude** ein Nutzungsverbot besteht. Warum es aber eine neue gastronomische Nutzung nicht geben soll, bleibt unklar.

Dieses Grundstück an der Fähre bietet sich förmlich für eine niedrigschwellige Gastronomie an. Im Gegensatz zur niedersächsischen Seite fehlt hier ein gastronomisches Angebot. In früheren Jahren gab es in Blumenthal entlang der Weser mehrere Möglichkeiten zur Einkehr, genannt werden sollen hier nur die Strandhalle, die Bootshäuser Blumenthal und Farge und das Restaurant Deichkieker bis hin zu Meyer Farge. Geblieben sind nur das Bootshaus Blumenthal und Meyer Farge, beides hochpreisige Angebote für eine längere Verweildauer.

Ein Biergarten / Imbiss mit gewisser Aufenthaltsqualität, Sitzplätzen am Wasser und auch kurzfristigen Angeboten wie typischen Imbissangeboten fehlt in Blumenthal. Da dem früheren Eigentümer schon unerfüllbare Auflagen wegen des Außendeichgeländes gemacht wurden, könne man auch an eine mobile Einrichtung für die Sommersaison in Form eines Schaustellerwagens oder ähnlichem denken. Dieses Grundstück lediglich als Grünfläche zu beplanen, steht einer Aufwertung Blumenthals total entgegen. Diese Fläche ist das erste, was ein Besucher Blumenthals, der über die Weser kommt, sieht, und die sollte einen freundlichen Eindruck machen.

Der Beirat Blumenthal fragt den Senator für Bau, Umwelt und Verkehr sowie die zuständigen Stellen:

- Wann und wo wurde festgelegt, dass auf diesem Grundstück keine Gastronomie mehr genehmigt werden soll?
- Wer hat diese Entscheidung wann getroffen?
- Warum soll es auf diesem Grundstück keine Gastronomie mehr geben?
- Ist diese Entscheidung getroffen worden, um eine Konkurrenzsituation für das Bootshaus Blumenthal auszuschließen?
- Wird es die Möglichkeit geben, dort eine mobile Gastronomie aufzubauen?

Anke Krohne
Fraktionssprecherin
für die LINKE
im Beirat Bremen-Blumenthal